

Württemberg.

Regold, 4. März. (Saubere Fräuleinchen.) Abends versuchten zwei Diebe...

Stuttgart, 4. März. (Spielplan der Württ. Landestheater.) Großes Haus: Sonntag, 6. März: Die Zauberflöte...

Heilbronn, 4. März. Der Kreditprozeß Gasser vor der Strafkammer. Das erweiterte Schöffengericht Heilbronn...

Tübingen, 4. März. (Vertraute Bilderer.) Das Schöffengericht hat wegen Bilderns den H. J. a. Bausen Ernst Reichert...

Rottenburg, 4. März. (Einstellung des Autoverkehrs Rottenburg-Tübingen.) Kaum war der Autoverkehr mit Tübingen...

Schuldtisch Schneider und Abgeordneter Herrmann von Hohenzollern...

Friedrichshafen, 4. März. (Eile mit Weile.) Am Fastnachtsontag...

Siegelbach, 4. März. (Der genarrte Hans im Glück.) Wie ein Kaufmann verbreitete sich in der Gemeinde...

Heidenheim, 4. März. (S. Schulfahrt.) Auf Antrag des Evang. und Kath. Ortschulrats beschloß der Gemeinderat...

Friedensheim, 4. März. (S. Schulfahrt.) Auf Antrag des Evang. und Kath. Ortschulrats beschloß der Gemeinderat...

Der leere Amtsfig. Der Stadtrat Nördlingen gibt bekannt, daß (nach dem Abgang des Bürgermeisters Dr. Wainer) die Stelle...

Eine haareifrige Stadt. Die kaum 600 Einwohner zählende Stadt Grafenbainden, bekannt als Geburtsort Paul Gerhards...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Der alte Feig auf dem Finanzamt in Barchin. Fastnacht ist zwar vorüber, aber man belacht heute noch viel in Weßling...

Bermittlertes.

Fischingsende - Salvatorausflug. Der Salvatorausflug beginnt in Münden am Rotherberg am 13. März...

Chr. Semmelrath, Pforzheim. Waisenhausplatz 8, Tel. 1922. Spezialgeschäft für Kinderwagen, Sportwagen, Korbmöbel u. Korbwaren aller Art.

Friedr. Breusch, Pforzheim. Inh.: Friedr. Roth. Metzger-Strasse 7. Nächst dem Marktplatz. Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.

Toga Tabletten. Beruhigend bewirkt bei: Gicht, Rheuma, Ischias, Kopfschmerzen, Erkältungskrankheiten.

Linoleum aller Art. Karl Pfrommer, Tapezier- u. Polstergeschäft, Neuenbürg.

Die tägliche Suppe. Ist kein Luxus, sondern für unser Wohlsein von größter Wichtigkeit. Gute Suppen bereitet man bequem, schnell und billig aus MAGGI'S Suppenwürfeln.

Das Haus ohne Dach

Roman von Otto Neufeldt.

„Sie sind ein Arzt“, begann Eick von neuem. „Sie müssen sehen, daß ich vor dem Verhungern stehe...“

„Ich bin bereit, Ihnen Geld zu geben“, erinnerte der Sanitätsrat nach einem bedenklichen Hörgern, und fügte dann schnell hinzu, wobei er seiner Stimme absichtlich einen harten Klang gab: „Ich muß indessen voraussehen, daß niemand davon etwas erfährt, und daß Sie mein Haus nicht mehr betreten.“

Eick starrte den Mann, der diese Worte gesprochen hatte, aus großen Augen an. Sein Gesicht wurde fahl, ein Unterkiefer sank herab. Erst in diesem Augenblick vor das Urteil endgültig über ihn gesprochen worden. Er erhob sich und erkannte keinen Gegenstand mehr im Zimmer. Durch wallende Nebel sah er das Gesicht Kastentraths, das wie vormals unbeweglich war. Dann ging er hinaus und versagte den Atem.

VIII.

Der Weg vom Salon, wo ihn Kastentrath empfangen hatte, bis zu dem Gittertor an der Straße war ein Weg durch die Ewigkeit. Dieser Weg führte hin bis zu der Schwelle, hinter der der Tod stand.

Auf der Treppe, die hinabführte in die Diele, begegnete Eick keinem Menschen, aber als er das Haus verließ und hinaus trat in den Vorgarten, gewahrte er eine Frau, die ein weißes, hohe fallendes Kleid trug und auf dem Rücken mit den beiden Händen übermütig spielte. Eick sah zu der Frau hinüber, er sah die Locken ihres leuchtend braunen Haars in dem leichten Winde wehen, er erkannte sie, und das Blut schoß ihm in den Kopf. Eine hilflose Geste des Wehens machte er mit beiden Händen, denn die Frau sah

ihn an. Sie sah ihn an, aber sie tat keinen Schritt. Tief zog er seinen Hut, da dankte sie mit einem leinen Reigen ihres Kopfes und wandte sich wieder ab, Schritt langsam um das Haus herum in den anderen Teil des Gartens. Schweinebelnd folgten die Hunde ihr.

Eick starrte ihr nach, dann wandte er sich um und ging. Nun stand er wieder auf der Straße und wanderte langsam dem Bahnhof zu. Automobile und offene Wagen fuhren an ihm vorbei. Die Sonne kämpfte sich durch die Wolken und Kinder lachen nun in hellen Kleidern an ihm vorbei. Aus den Gärten, an deren Gittern er sich vorbebrückte, kamen Nickerdünste.

Die Hoffnung auf Kastentrath war doch ein Irrtum gewesen. Nun gab es keinen anderen Weg mehr. Es lohnte sich auch nicht, noch einem neuen zu suchen. Nun blieb nichts anderes übrig, als das Urteil anzuerkennen, das er beharrlich gefaßt hatten, nun mußte man verschwinden. Es war kein Platz für einen da, der aus dem Zustand kam.

Er hatte erst zum Bahnhof gehen wollen, dann verpöchte er es, er wanderte ziellos weiter, und als er müde wurde, setzte er sich auf eine Bank. Er sann über sich und sein Schicksal nach. Dann holte er die Münzen aus der Tasche, die ihm noch übrig geblieben waren. Es waren noch fünf- unddreißig Pfennig, wenn er das Fahrgeld nach Berlin abgab, blieben noch zwanzig übrig. Aber war es nicht ganz gleichgültig, ob er in Berlin starb oder hier? Wozu sich noch der Mühe des weiten Weges unterziehen? Ueberall gab es genug Platz für einen, der nichts anderes wollte als verschwinden. Er dachte darüber nach, wie er am leichtesten sterben könnte, und entschloß sich, bis zur Abendzeit zu warten, sich unauffällig in irgendeinen öffentlichen Park zu schleichen und sich dann in ein Wasser fallen zu lassen.

Nun gab es keinen Schreden mehr für ihn um das

Sterben, der Tod war ihm willkommen geworden, er war eine einfache und klare Verantwortung aller Fragen, die ihn seit der Entlassung aus dem Zuchthaus beschäftigt hatten. Man starb und war allem enthoben. Selbst der Haß gegen Kastentrath qualte dann nicht mehr, man brauchte nicht an Kastentrath zu denken, nicht an Eva, an niemand mehr, und es gab keinen Hunger, keine Demütigung. Wer tot war, hatte es so wunderbar leicht.

Nun dachte er auch an Eva Kastentrath zurück wie an ein schönes Bild, das er noch einmal sehen dürfte, und für dessen Anblick man viel hingeben konnte. Er hatte ja wohl nichts mehr hinzugeben, sondern konnte sich nur daran freuen, daß er diese schlanke, schöne Frau einmal geküßt hatte auf den Mund, auf die Stirn, auf die hellbraunen Augen. Er hatte mit den Fingern in ihren wunderbaren Haaren gespielt und hatte „du“ zu ihr sagen dürfen, du Schöne, du Liebel!

An alles dies konnte er sich erinnern, bevor er sterben ging. Und es war sehr schön so.

Erschlaffung und Ermüdung kamen aus allen diesen Träumereien wieder über ihn. Es begann ein wenig zu regnen, und sein Anzug und sein Hemd waren bald durchnäßt. Ihn froh, aber er erhob sich nicht von seinem Platz in der Furcht, daß die schönen Erinnerungen an die Vergangenheit sich verflüchtigen könnten, wenn er aufstand und weiterging. Zusammenhängende Worte sprach er vor sich hin, und es fiel ihm jetzt schwer, die Augen nicht zu schließen. Das war nicht verwunderlich, denn wenig geschlafen hatte er in der letzten Nacht. Die Hoffnung auf die Unterredung mit Kastentrath hatte ihn wachgehalten, und nun wollte der Schlaf ihn überwältigen. Er wehrte sich nicht gegen ihn, ließ die Lider zusinken und fühlte sich langsam und leicht hinübergleiten. Noch immer fiel der Regen, fühlte Regen, aber von der Nässe seiner Kleider spürte er nun nichts mehr.

Arbeitsamt Neuenbürg. Nr. 53.

suchen Holzfuhrleute, Gärtnere, jüngere Hilfskräfte.

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

weil übermäßig viele alten Antbock

**Der Morgenröth der Gans.** Es ist nicht wesentlich, wenn man am Morgen aufwacht und feststellt, daß man bestohlen wurde, daß vielleicht ein Teil der Kleider, der Lebensmittel, des Geldes oder sonst etwas fehlt. Zuweilen liest man allerdings einmal von romantischen Räubern und Dieben, die von der Krone ihres Objekts betroffen, von ihrer Tat ablassen und ihm sogar noch etwas schenken. Aber diese Fälle ereignen sich im allgemeinen mehr in den klassischen Ländern der Räuberei, im Süden und fernem Osten. Daß jedoch ein Dieb auch noch Humor bei seinen Taten aufbringt, wie wir das von Klagenfurt in Kärnten hören, kommt nicht jeden Tag vor. Da hat es irgend einer, der bis jetzt noch unbekannt ist, auf einen Säbnerbraten abgesehen, und so brach er in der Nacht in einen Säbnerstall ein. In seinem Erstaunen fand er aber Gänse statt Säbner. Nun so ein Säbnerbraten schmeckt auch nicht schlecht, wenn auch Martini darüber ist. Man muß die Gänse eben feiern, wie sie fallen. Kurz entschlossen machte er sich daran, den Gänsestall auszuräumen. Aber offenbar waren ihm neun Gänse doch zu viel. Nicht genügt ihm. Da und dort der Dieb bis heute noch nicht bekannt ist, wissen wir auch nicht, wie groß die Gesellschaft war, die an diesem Säbnerbraten teilnahm. Aber schwerlich werden es weniger als vier gewesen sein, denn zwei Gänse pro Person ist schon eine respektable Leistung. Kurz und gut, am nächsten Morgen, als die Besitzerin ihren Gänsestall öffnete und sie führen wollte, fand sie zu ihrem Schrecken nur noch eine Gans vor, mit einem Zettelchen um den Hals gebunden, mit folgender Aufschrift:

Guten Morgen, Frau Mutter!  
Heute brauchen wir weniger Futter,  
Gestern Abend waren wir neun  
Und heute bin ich ganz allein.

**Slawische Giganten als Kannibalen.** Ein unglaublicher Fall von Kannibalismus wird aus der Ostpolen berichtet, die ebenso wie Karpatho-Rußland unter ihrer Bevölkerung ein anfänglich Kontingent von wirklichen Giganten aufweist. Im Jägerrevier von Moldawa wurde eine Jägerbande verhaftet, welche bisher der Verübung von neun Morden überführt wurde. Aufgedeckt wurden die Verbrechen durch die Ermordung eines Kaufmanns, als dessen Mörder der Jäger Alexander Sila und einige seiner Genossen festgestellt wurden. Die Art, mit der der Kaufmann erschlagen worden war, wurde als Eigentum eines alten Dolmetschers in einem Nachbarort erkannt, der mit seiner Frau vor einiger Zeit ermordet aufgefunden worden war. Durch die vielen Verbote jernährig, gelang der Verhaftete nicht nur diesen, sondern auch noch weitere Mordtaten ein und gab die Stelle an, wo die Leichen angeblich begraben waren. Trotz eifrigster Nachforschungen wurden jedoch die Leberreste der Ermordeten nicht gefunden. Schließlich erklärte Sila: „Ich schäme mich, aber wir haben die Leichen aufgefressen.“ Die Opfer, es handelt sich um sechs, seien an Ort und Stelle getötet, ins Lager getragen und dort von den Jägerreviermännern zubereitet worden. Auch die anderen Verhafteten, die von einander isoliert waren, bestätigten die Aussagen ihres Führers und gaben auch die Namen der Frauen an, die dieses kannibalische Mahl gefochet haben. Vier Jägerreviermännern wurden verhaftet. Sie gestanden, Menschenteisch zubereitet zu haben. Eine Gerichtskommission nahm im Jägerrevier von Moldawa eine eingehende Durchsichtigung vor. Alle im Lager gefundenen Knochenstücke wurden nach Kaschan geschickt, wo untersucht werden soll, ob es sich um Menschenteisch handelt.

**Ein böser Abschied einer Karnevalsfahrt.** In Straßburg im Elsaß hatte eine Frau die ganze Nacht auf einem Maskenball gemeist und kam morgens um 1/8 Uhr in angeheitertem Zustand nach Hause. Der Chemann machte ihr deshalb Vorwürfe, worauf sich die Frau in die Küche begab und, während der Mann das heiden Jahre alte Kind für die Schule ankleidete, eine Flasche Zyfal andrückt. Trotz sofort angewandter Gegenmittel starb die Frau.

**Das frühere Kaiserhof in Remilly unter dem Hammer.** Das ehemalige deutsche Kaiserhof, jetzt dem französischen Staat gehörende Schloss Krülle wird am 14. März in Remilly bei Metz zur Versteigerung gelangen. Der Verkauf hat Schloss Krülle auf fast allen Reiten ins Reichsland Elsaß-Vosbringen gebracht.

**Ein folgenschwerer Irrtum.** Einer Basler Bank wurde von einer anderen Bank ein Scheck von 300 000 Schweizer Franken präsentiert, der von einem Basler Kunden herrührte. In der Eile visierte der betreffende Bankbeamte fälschlich das Wertpapier, worauf der Bank die Genehmigung erteilt wurde, dem Basler Kunden den Betrag von 1 1/2 Millionen französische Franken auszusahlen. Kurze Zeit darauf bemerkte man aber, daß das Konto des Basler Kunden nur auf 300 Schweizer Franken sich belief, ihm also 299 700 Schweizer Franken zuviel ausbezahlt wurde. Trotz telegraphischer und telefonischer Anweisung war das Geld bereits ausgezahlt.

### Handel und Verkehr.

**Gutsverkaufsverlöbe vom Würt. Schwarzwald.** In letzter Zeit wurden für Radelfammholz erklärt: im Forstamt Schönwiesloch für 211 Jm. Nichten und Tannen durchschnittlich 123 Prozent und für 78 Jm. Forsten 109 Proz. der Landesgrundpreise; im N. Dornstetten für 570 Jm. Nichten und Tannen 131 Proz.; N. Oberndorf für 1287 Jm. Nichten und Tannen 127 Proz. und 15 Jm. Forsten 119 Proz.; N. Wildbad für 1207 Jm. Nichten und Tannen 126 Proz., 88 Jm. Forsten 131 Proz., 35 Jm. desgl. 129 Proz. und 573 Jm. Nichten und Tannen 126 Proz.; N. Wasagrainweiler für 3565 Jm. Nichten und Tannen 142 Proz. und 78 Jm. Forsten 118 Proz.; N. Dornsteden und Dornsteden-West für 1800 Jm. Nichten und Tannen 131 Proz., 540 Jm. desgl. 132 Proz. und 326 Jm. Forsten 124 Proz.; N. Langenbrand für 2280 Jm. Nichten und Tannen 143 Proz. und 45 Jm. Forsten 130 Proz.; N. Freudenbach für 49 Jm. Nichten und Tannen 147 Proz.; aus zwei weiteren Schwarzwaldforstbeständen für 672 Jm. Nichten und Tannen und 42 Jm. Forsten durchschnittlich 143 Proz.; N. Alpbach für 541 Jm. Nichten und Tannen 134 Proz.; N. Dornsteden für 1844 Jm. desgl. 129 Proz. und 1481 Jm. Forsten 142 Proz.; N. und Oberforststelle Liebenzell für 1083 Jm. Forsten 134 Proz. und 123 Jm. desgl. 136 Proz.; aus einem weiteren Schwarzwaldforstamt für 20 Jm. Tannen, 20 Jm. Forsten und rund 120 Jm. Bismundforsten 150 Proz. der Landesgrundpreise.

### Wirtschaftliche Wochenrundschau.

**Börse.** Vor dem Februarultimo verlief die Börse in ausgeprochenen Unsicherheit, worin hauptsächlich die Besorgungen der Spekulation wegen der weiteren Entwicklung des Geldmarkts zum Ausdruck kamen. Die größere Knappheit des Geldmarkts hielt die Unternehmungslust und die Tendenz an der Börse unter Druck. Die Realisationen überwogen noch den festhängigen Beständen wieder Karl. Infolge der fehlenden Widerhandkraft der Börse setzte das im Zusammenhang mit

der Ultimofinanzierung herankommende Material dem Kursniveau stark zu. Dazu kamen noch Baufforderungen, die das Niveau weiter erschütterten, so daß die Börse eine überaus unruhige Daltung bekam. Es fehlte an jeglichen Ausstrichen und Anregungen. Der Anleihenmarkt war abwärts. Hiernach waren die Kursrückgänge auf dem Industriekapitalmarkt. Auf dem Bankenmarkt war das Geschäft flau. Nach dem Ultimo zeigte sich dann mit beginnender Entspannung des Geldmarkts wieder einiges Interesse an der Börse. Die zuverlässigen Konjunkturberichte einiger Großbanken und des Instituts für Konjunkturforschung sowie eine neu einsehende Anwartsbewegung einiger Spezialgebiete wirkten auf die Börsenhaltung günstig ein. Die Umsätze blieben aber noch gering.

**Geldmarkt.** Der diesmalige Ultimotermine forderte erhebliche Ansprüche. Die Geldsätze zeigten eine steigende Tendenz. Kammtlich Tagesgeld war mit 7-8 1/2 Prozent über Ultimo sehr hoch. Die Sätze für Revortgeld, die bei der letzten Liquidation 6 1/2-7 1/2 Prozent betragen, sind jetzt auf 7-7 1/2 Prozent heraufgesetzt worden. Die Nachfrage am Geldmarkt nahm einen für die letzten Monate verhältnismäßig großen Umfang an. Diese starke Erhöhung der Geldsätze stimmte bedenklich. Es spricht manches dafür, daß die Geldflüssigkeit des Börsengeldmarkts zu Ende gehen dürfte. Die Hypothekendarlehen geben schon längere Zeit - seitdem der Pfandbriefmarkt stöckend geworden ist - kein Börsengeld mehr her. Angesichts der zahlreichen Neuemissionen mußte auch festgestellt werden, daß die Aufnahmefähigkeit des Markts wesentlich überschätzt worden war. Die Einzahlungen auf die Reichsanleihe zogen vom Markt viel Geld ab. Es ist sehr fraglich, ob der März leichtere Geldverhältnisse bringen wird als der Februar.

**Produktemarkt.** Die Getreidemärkte waren ziemlich behauptet. Besonders für Weizen und Roggen wurden höhere Preise bezahlt. Die Käufer sind aber noch sehr zurückhaltend und die Umsätze sind geringfügig. Die Ungewissheit über die Kollate nach dem 1. April hält an, obwohl man nicht glaubt, daß eine Erhöhung erfolgen werde. An der Stuttgarter Landesproduktbörse blieben Weizen und Roggen mit 8 bzw. 4,5 Mark pro Doppelzentner unverändert. An der Berliner Produktenbörse notierten Weizen 37 (+6), Roggen 21 (+4), Wintergerste 26 (-2), Sommergerste 24 (-1), Hafer 21 (unv.) Markt je pro Tonne und Mehl 37 (unv.) Markt pro Doppelzentner.

**Warenmarkt.** Die Großhandelsindexziffer erfuhr mit 125,5 gegenüber der Vorwoche keine Veränderung. Im Textilfach hält die Anregung im Handel wie im Gewerbe weiter an. Die Hantepreise haben auf den letzten Auktionen etwas nachgegeben. Auf den Jüdermärkten war das Geschäft weiter lustlos. Das immer noch ungewisse Schicksal der Jüderstraße veranlaßt zur Zurückhaltung. Die Gesamtkonjunktur der deutschen Wirtschaft hat nach den Untersuchungen des Instituts für Konjunkturforschung im letzten Vierteljahr einen günstigen Aufschwung genommen und zwar aus äußeren Momenten wie aus der inneren Wirtschaft selbst heraus, so daß ein Rückschlag nicht ohne weiteres zu erwarten ist.

**Wiedermarkt.** Auf den Schlachtviehmärkten war das Geschäft in dieser Woche sehr ruhig. Die Zutriebe waren mäßig; teilweise blieb sogar noch ein ziemlicher Ueberbestand. Die Preise blieben fast durchweg unverändert.

**Solarmarkt.** Auf den Nadelholzmärkten herrschte feste Tendenz und die Preissteigerung hielt an. Auch die Schnittholzmärkte erfuhr eine feste Belebung, doch war die Lust der Sägewerksbetriebe zu Verlaufen nicht groß.

### Blankovollmacht Frankreichs an Rußland.

Wie Poincaré im Juli 1914 Sazonow „unbedingte Solidarität“ versprach.

In den neuen Tatsachen, die sich zur Vorgeschichte des Weltkrieges, richtig gefasst: zur Frage der Schuld am Kriege aus dem Loeben, zugleich in englischer u. in deutscher Sprache erschienenen ersten (11.) Bande der Großen Altenuotation der Britischen Regierung ergeben, gehört u. a. der Beweis, daß Poincaré, im Jahre 1914 Präsident der französischen Republik, bei seinem Besuch in St. Petersburg in der zweiten Hälfte des Juli 1914 dem russischen Außenminister Sazonow ein Versprechen unbedingter Solidarität im Falle eines französisch-serbischen Konfliktes gegeben hat. Dieser Beweis ist enthalten im britischen Altenuotation 101 vom 21. Juli 1914. An diesem Tage telegraphierte der britische Vorkonsul in Petersburg, das Ergebnis des Besuchs des Präsidenten der französischen Republik habe darin bestanden, die folgenden Punkte festzulegen:

1. Vollkommene Gemeinschaft der Ansichten über die verschiedenen Probleme, denen sich die Mächte in Beziehung auf die Erhaltung des allgemeinen Friedens und des Gleichgewichts der Kräfte in Europa, insbesondere im Osten, gegenübergestellt seien.  
2. Entschluß, in Wien Schritte zu unternehmen, um ein Verlangen nach Auflösung oder irgendwelche Aufforderungen zu verhindern, die einer Einmischung in die inneren Angelegenheiten Serbiens gleichkämen und die Serbien berechtigterweise als einen Angriff auf seine Souveränität und Unabhängigkeit betrachteten würde.

3. Feierliche Bestätigung der den beiden Ländern durch das Bündnis auferlegten Verpflichtungen.  
Diese Blankovollmacht Frankreichs an Rußland zu einem Kriege gegen Österreich wegen der serbischen Frage wurde im Londoner Außenministerium richtig verstanden.

Der zweite Unterstaatssekretär Sir Eyre Crowe setzte unter das Telegramm einen langen Vermerk, in dem folgende Sätze besonders wichtig sind:

„Der Augenblick ist vorüber, da es vielleicht noch möglich war, die französische Unterstützung für einen Versuch zu gewinnen, Rußland zurückzuhalten. Es ist klar, daß Frankreich und Rußland entschlossen sind, den ihnen bingeworbenen Handhab auszuüben. Was wir auch von der rechtlichen Seite der österreichischen Anlagen gegen Serbien halten mögen, Frankreich und Rußland sind der Ansicht, daß dies Vorwände sind, und daß die größere Frage vom Dreieund gegen Dreieund endgültig ausgemacht ist. Ich glaube, es wäre unlang, um nicht zu sagen gefährlich, wenn England veruchte, dieser Ansicht zu widersprechen oder durch Vorstellungen in Petersburg und Paris die klare Streitfrage zu verdunkeln. Unsere Interessen sind mit denen Frankreichs und Rußlands verbunden in diesem Kampfe, der nicht um den Besitz Serbiens geht, sondern der ein Kampf ist zwischen Deutschland, das nach einer politischen Vorherrschafft (Diktatorship) in Europa strebt, und den Mächten, die ihre individuelle Freiheit zu bewahren wünschen.“

Als einziges Mittel, den Frieden zu erhalten, sieht Crowe die sofortige Mobilisierung der britischen Flotte und die unverzügliche Mitteilung dieses Entschlusses an Frankreich und Rußland an. Der Unterstaatssekretär Sir Arthur Nicolson bemerkte dazu:

Die von Sir Crowe aufgeworfenen Punkte verdienen ernste Beachtung, und das Kabinett wird ohne Zweifel die Lage erwägen. Rußland wird unsere Daltung in dieser Weise als Kräftigen betrachten, und wir müssen äußerst vorsichtig sein, es uns nicht zu entfremden.“ Sir Edward Grey hat keine Einwand; er begnügt sich, zu bemerken, daß nach Mitteilung der Admiralität die Flotte binnen 24 Stunden mobilisiert werden könne, daß er jedoch glaube, es wäre verfrucht, gegenüber Rußland und Frankreich schon jetzt eine Erklärung abzugeben.“

Für den Kampf um die Klärung der Kriegsschuldfrage, der jetzt, nachdem Deutschland seine Archive vollständig geöffnet hat und die fremden Regierungen mit der Publikation ihrer Dokumenten-Materialien anfangen, eigentlich erst richtig beginnt, ist es von größter Wichtigkeit, die durch das Altenuotation 101 festgestellte Tatsache im Gedächtnis festzuhalten.

Die Britischen Ämtlichen Dokumente über den Ursprung des Weltkrieges 1898-1914. Vom Britischen Auswärtigen Amt autorisierte englische Ausgabe. Herausgegeben von Hermann Lutz, 11. Band: Der Ausbruch des Krieges. Dokumente des Britischen Auswärtigen Amtes, 28. Juni bis 4. August 1918. Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte.



Für die  
Schuh-  
pflege  
nur

# Erdal

## Für Konfirmanden!

Triokthemden mit schönen, weißen Einsätzen, gute Qualität. Stück . . . 3,00 und 2,75  
Kragen, Krawatten, Unterwäsche, Hosenträger usw.  
Für Mädchen: Hemden, Hemdhosen, Prinzessröcke, Schluphosen, Leibchen, Strümpfe, Handschuhe zu äußerst billigen Preisen.

Ein Posten Wäschestickeren besonders preiswert (Stüeklänge Meter 3,05 und Meter 2,30) ganzes Stück 42 Pfg., 75 Pfg. und 95 Pfg.

S. Dreifuss,

Pforzheim, am Leopoldsplatz (gegenüber Hotel Post).

## Zur Frühjahrs-Bestellung

empfehlen wir:  
Torsmull, Thomasmehl, Kalisalz, Ammoniak, Düngesalz.

Auch ist der Mehl, Leinkuchenmehl, sowie alle anderen Sorten Mehl frisch eingetroffen.

Wer mit den Bestellungen auf Saatfrucht, Kleesamen, Saatkartoffeln noch im Rückstand ist, wolle dieselben sofort bei den Vorständen der Bauernvereine und Landwirtschaftlichen Ortsvereine machen.

Lager des Badischen Bauern-Vereins e. V., Neuenbürg a. Enz.

## Steuer-Erklärungen,

Bilanzen, Buchabschlüsse, Buchführungen durch Buchrevisor C. Meyer, Pforzheim, Salierstr. 34, Telefon 3044. Amtlich zugelassener Steuerberater.

## Futterweizen,

verschiedene Sorten, empfiehlt preiswert Landwirtschaftl. Bezugs- u. Absatzgenossenschaft Schwabern, Neuenbürg-Enz, Telefon 112.

# Konfirmanden - Anzüge

## Kommunion

in allen Formen, äusserst preiswert

# Gebrüder Wilhelm,

Herrn-, Burschen-, Knaben-, Sport-Bekleidung

— Stoffausschnitt —

Pforzheim, Westliche 29.



Bankte verdien...  
ohne Zweifel de...  
ig in dieser Zeit...  
erst vorfristig sein...  
Gren hat keine...  
nach Mitteilung...  
unden mobilisiert...  
verträgt, gegen...  
Erklärung ab...

ie...  
h-...  
ge...

den!  
zen, gute...  
3.00 und 2.75...  
enträger usw...  
Inzessrück...  
handschuhe...

ers preiswert...  
2.30...  
95 Pfg...  
s,  
dsplatz

stellung  
Kalifalz,  
alf.  
nehl, sowie alle  
atfrucht, Stee...  
und ist, wolle die...  
vereine und Land...  
ereins e. B.,

gen,  
n durch Bücher...  
34, Telefon 3944...  
ater.

zen,  
bjahrgenossen...  
J, Telefon 112...  
elm,  
Bekleidung  
liche 29.

Für

# Konfirmanden

Hemden  
Kragen  
Krawatten  
Handschuhe  
Hosenträger  
Taschentücher  
Socken

Hemdosen  
Schlupfhosen  
Seid. Unterröcke,  
Strümpfe

## Carl Barth,

Pforzheim, Metzgerstrasse 27.

Ab Mai befindet sich mein Geschäft  
Zerrennerstrasse 3.

### Zurück!

Augenarzt Dr. Giggberger, Pforzheim,  
Leopoldstr. 1, Telefon 1483.

## Pforzheimer Gewerbebank

eiogetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

**Pforzheim | Bad Wildbad**

Zerrennerstraße 27 | Am Kurplatz  
Fernsprecher 3618, 3619 | Fernsprecher Nr 172  
Gegründet 1868

**Gesamt-Garantie-Summe RM 2,970,625.-**  
Mitglieder 2636

**Grundstock zur Aufwertung von Spareinlagen RM 35078.-**

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte  
unter vorteilhaften Bedingungen.

Annahme von Spareinlagen zu den nach Maßgabe  
des Geldmarktes höchstmöglichen Zinssätzen.

In allen Vermögens- und Geschäftsangelegenheiten  
werden wir unsern Mitgliedern und Geschäftsfreunden  
stets gerne Rat und Auskunft unter strengster  
Verschwiegenheit erteilen.

Die Spatzen pfeifen es  
von den Dächern,  
dass die weltbekannten

# WKC i. Patria-Fahrräder

aus den berühmten Solinger Werken

## die allerbesten Qualitäts-Fahrräder

sind, denn jedes WKC-Rad ist eine  
Höchstleistung deutscher Präzisionsarbeit.  
Nicht der billige Preis ist beim Kauf eines  
Fahrrades ausschlaggebend,  
sondern einzig und allein nur die Qualität.

Größte Auswahl in den neuesten und  
schönsten Modellen in feinsten Ausführung  
und bester Ausstattung.

Alleinverkauf für Pforzheim u. Umgebung

## Paul Busch, Pforzheim

Deimlingstrasse 17, Ecke Grosse Gerberstr.  
Niedrige Preise; jede Zahlungs erleichterung.

## bi-bi-Lichtspiele

Pforzheim, Leopoldsplatz.

Der Welt größter Artist,  
Sportsmann und Künstler

# Douglas Fairbanks

berühmt durch seinen Groß-  
film  
„Der Dieb von Bagdad“  
in seinem neuesten Film-  
werke  
in natürlichen Farben

# „Der See- räuber“

Die Liebesgeschichte eines  
Seehelden.

Jeder, der diesen Film ge-  
sehen hat, wird zugeben  
müssen, daß dieses Wunder-  
werk das Vollendetste ist,  
was Filmkunst je gezeigt  
hat.

Trotz der enormen Kosten  
keine erhöhten Preise!  
Großes Orchester!

Anfangszeiten:  
4.00, 6.10, 8.20 Uhr.  
Sonderab: 4.15, 6.40, 9.05.  
Sonntag: Anfang 2 Uhr.

## Central - Theater

Pforzheim, Leopoldstraße.

Ab heute Samstag!  
Unwiderstehlich  
nur drei Tage!

# Harry Piel

## „Der Reiter ohne Stopf“

Ein spannendes Sensations-  
abenteuer in drei Teilen.

**Erster Teil:  
„Todesfalle“**

Ferner:  
Ein archaisches Lustspiel  
**Bobby, Jung-  
frauen u. Juwelen**

Beginn der Vorstellungen:  
4.00, 6.20, 8.40 Uhr.  
Sonntag 2 Uhr.

## Wirkliche AUTO- Gelegenheits-Käufe

in den Marken MERCEDES-BENZ, ADLER,  
WANDERER usw. finden Sie in unserer  
Sonderabteilung Gebr. Wagen.

**Kommen Sie bitte sofort.**  
Verkaufsliste zu Diensten.  
Bei Kauf vergüten wir Reise.

## D. BARAL, Automobile,

Pforzheim, Westliche 63.

**Hypotheken und Baugelder**  
vermittelt rasch und kolant in  
jeder Höhe (Beleihung 25 bis  
40 Prozent der Schätzung)  
**E. Waidner, Pforzheim.**  
Bleichstr. 11. Telefon 1766.  
Persönliche Sp. edtstunden  
von vorm. 9-12 Uhr.

**Ihre Möbel,**  
ob poliert, lackiert oder geblät,  
werden wieder wie neu  
durch Ausfrischen mit  
**Kiwal,**  
dem garantiert unschädlich. Möbel-  
ausfrischmittel.  
Orig.-Fl. A 1.-, Dopp.-Fl. A 1.50.  
**Felix Rall, Neuenbürg.**

## Elektrizität in Haushalt und Gewerbe.

### AEG-Fabrikate

Elektromotoren  
Polleratoren  
Bohrmaschinen  
Schleifmaschinen  
Steinschleifmaschinen  
Schmeldefeuergebläse  
Hauswasserpumpen

Elektr. LötKolben  
Leimkocher  
Schnellkocher  
Kaffeemaschinen  
Teekessel  
Tauchsieder  
Koch- und Wärmeplatten  
Tischherde  
Heißwasserspeicher  
Bügeleisen  
Haartrockner  
Heizkissen  
Strahlöfen und Kamine

Küchenmaschinen  
Ventilatoren  
Nähmaschinenmotoren  
Waschmaschinen

Rundfunkapparate  
Beleuchtungskörper

Installationen, Reparaturen.

Spezialvertrieb durch:  
**Gustav Knöller**  
Neuenbürg  
Obere Gartenstr. 65b. Telef. 79.

**Eugen Müller**  
Neuenbürg  
Bahnhofstraße 3a. Telefon Nr. 2.

**Eugen Braunwart**  
Neuenbürg  
Marktstraße 107.

**Fritz Rentschler**  
Conweiler  
Telefon Neuenbürg 136.

**Eugen Mönch,**  
Kapsenhardt,  
Ratenzahlungen  
können vereinbart werden.

**Einzug v. Forderungen**  
jeder Art  
durch  
Intassogeschäft Wolfinger,  
Neuenbürg.

Feldrennach.  
Ehrliches  
**Mädchen,**  
nicht unter 16 Jahren, sucht  
auf 15. März  
**Ludwig Schönthaler**  
zum „Able“.

## Unerreicht! Erkrankte Menschen!



**SUMMUS**  
VIOLETT STRAHLEN  
wirken Wunder

Das Bedeutsamste  
an der neuen aufsehen er-  
regenden natürlich elektr.  
Heil- u. Pflegemethode mit  
dem

„Summus“  
Violettstrahlenapparat  
sind seine nie versagenden  
heil- u. schmerzstillenden  
Energien der Lebens u. Wi-  
derstandskraft: Licht, Wär-  
me, Elektrizität u. Farbe.  
Verrichtung und Fabrikagr:  
**Schnurr & Bondel,**  
Pforzheim, Lindenstr. 75  
Telefon 1057. Man verlange  
Vertriebsbuch unvertändl.  
durch unseren Vertreter

**Fritz Bauer, Ottenhausen,**  
Telefon 125.

## Harmoniums

in jeder Aus-  
führung und  
Preislage

**Spielapparat  
Fiedmannista,**  
für Harmoniums zum Auf-  
legen und eingebaut. Jeder-  
mann kann sofort — ohne  
Notenkenntnisse — vierstimmig  
Harmonium spielen. Unver-  
bindliche Vorführung im  
Musikhaus Richard Gurth,  
Pforzheim, Leopoldstraße 17  
(Arhaben Klebisch — Kogelstraße).

Feldrennach.  
Verkaufe entbehrlichkeit,  
halber einen bereits neuen

## Wagen,

80 Str. Tragkraft, sowie ver-  
schiedene

**Pferde-Geschirre.**  
**Andreas Brodbeck.**

Schwarzenberg.  
Ein neues  
**Fahrrad**  
und ein neuer  
**Schleifstein**  
für Kraft ist zu verkaufen  
im „Wöhle“.

Wir suchen in jeder Stadt einige

## Damen oder Herren aller Berufe

zum Verkauf unseres neuen patentamtlich geschützten Artikels. Der Verkauf kann auch  
von weniger Redegewandten evtl. auch von der Wohnung aus durch Prospekte betrieben  
werden. Es wird eine sichere

# Existenz ohne Kapital

geboten, da Lager, wenn solches erforderlich, in Kommission gegeben wird.

## Grosse Verdienstmöglichkeit

da der Artikel spielend leicht verkäuflich, von jedem Hausbesitzer dringend gebraucht  
und von fast allen Ladengeschäften gekauft bzw. geführt wird. Näheres, ausführliche  
Prospekte, sowie Muster senden wir gegen Einsendung von RM. 1.50 auf unser Post-  
scheckkonto Dortmund Nr. 32033 oder unter Nachnahme von RM. 1.75. Dieser Betrag  
wird später vergütet.

## Westfäl. Metallindustrie, Dortmund.

# BODEN-WACHS UNION

die Qualitäts-Marke  
allerersten Ranges.  
Überall erhältlich.

FABRIK UNION AUGSBURG.

Wir kauften auf unserer letzten Einkaufsreise unter anderem:

## Einen Riesenposten Jungmädchen-, Damen- und Frauen-Kleider

in den modernsten Macharten, aus reinwollenen Stoffen, wie Popeline, Rips-Popeline, Rips, Schattenrips etc. weit unter Preis und bringen diese, in Serien eingeteilt, zu nachstehenden, ebenfalls äusserst billigen Preisen zum Verkauf:

Serie I **9<sup>50</sup>** Serie II **19<sup>50</sup>** Serie III **29<sup>50</sup>**

darunter im regulären Verkaufs-Preis bis Mk. 55.—

Besichtigen Sie unser diesbezügl. Spezial-Fenster!

Hermann  
**Wronker**  
Aktiengesellschaft  
Pforzheim.

### Neuenbürg. Gesucht schöne 4-5 Zimmer- Wohnung,

womöglich mit kleinem Arbeits-  
raum dabei, eventl. auch kleines  
geeignetes

**Einfamilien-Wohnhaus**  
zu kaufen gesucht.

Offerten unter B. G. an  
die Engländer-Geschäftsstelle er-  
beten.

Bieselsberg.  
Eichenes

### Zimmer-Büffet

ist billig zu verkaufen.  
Christian Burgbacher,  
Schreinerz.

Kapfenhardt.  
Verkaufe eine schöne, 34  
Wochen trüchtige



**Ruh**  
mit dem  
4. Kalb.  
Friedrich Burkhard, Ww.  
Obernebelbach.  
Ein jähriges



**Rind**  
ist zu verkaufen  
Haus Nr. 6.

Apparate, Röhren  
Einzelteile.  
Telefunken Alpha,  
das billige, leistungsfähige Zwei-Röhren-  
Gerät für Europa-Empfang,  
empfiehlt

Eugen Wieland, Neuenbürg, Bahnhofstraße 52.  
Kreuzach.

### Garten-Einfriedigungs-Platten Keller-Platten

zu Gehwegen kann jedes Quantum geliefert werden, sowie  
durch **Chr. Hermann, Steinbruchbesitzer.**

Obiger verkauft auch ein Paar hässliche Läufer-Schweine.

Gründliche u. gewissenhafte Ausbildung  
auf  
Personenwagen, Lastwagen,  
Motorrädern  
erhalten  
Damen und Herren  
Privat- u. Berufsfahrer  
zu ermäßigten Preisen in der  
**Priv.-Kraftfahrerschule Pforzheim**  
G. m. b. H.  
Roggenmühlstr. 109, Tel. 5158. (Prospekt kostenlos.)

## MOBEL

in hervorragender  
Qualität

liefert äusserst preiswert  
**J. Keck**  
Schreinerstr. - Neuenbürg.  
Teilzahlung gestattet!

Obernhausen.  
Empfehle bei billigsten  
Preisen:

Wieseneggen, Pflüge,  
Ackereggen, Acker-  
walzen, Kreisfägen,  
Sandpumpen,  
sowie alle landw. Ma-  
schinen.

Abolf Wolfinger.

### Borzellan- Lieferungen

weiß und dekoriert.  
Bestecke Alpaca u. versilbert  
Kupfer- und Alum.-Geschirre  
für Großbetriebe,  
zu billigsten Preisen.

Ludwig Dietrich,  
Pforzheim, Wehl. 34/36.

### Zur Konfirmation und Kommunion

empfiehlt  
Haarschleifen,  
Kopfkranzchen, Kerzen- u.  
Taschentücher, Kerzen,  
Rosenkränze, Handschuhe  
etc.  
in reicher Auswahl zu billigen  
Preisen

A. Maischofer,  
Pforzheim, Bahnhofstr. 3,  
Obernhausen.

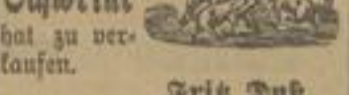
Eine jüngere



**Fahrkuh**,  
33 Wochen  
trächtig, hat  
zu verkaufen.

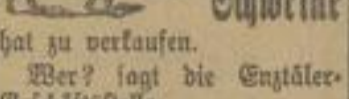
Karl Geiser, neue Gasse.  
Schwan.

Einen Wurf  
**Milch-  
Schweine**



hat zu ver-  
kaufen.

Zwei schöne, starke  
**Läufer-  
Schweine**



hat zu verkaufen.  
Wer? sagt die Engländer-  
Geschäftsstelle.

### 2-3 Zimmer- Wohnung

in Birkenfeld für sofort  
oder später zu mieten gesucht.  
Briau,  
Haltestelle Engelsbrand.

### Heirats-Gesuch!

Witwer, Rech., 32 Jahre  
alt, mit drei Kindern, ein Mäd-  
chen, 5 Jahre alt, und Zwillinge,  
ein Jahr alt, sucht eine Frau,  
welche Liebe zu Kindern hat,  
nähen und bügeln kann. Kin-  
derlose Witwe nicht ausge-  
schlossen. Schöne Drei-Zim-  
mer-Einrichtung vorhanden.  
Ernstgemeinte Angebote er-  
beten unter A 357 an die  
„Engländer“-Geschäftsstelle.

## Kammer-Lichtspiele, Pforzheim

Ab heute 4.00, 6.20, 8.40 Uhr  
Ein Film der schönen Frauen!  
Ein Film der prächtigen Ausstattung!  
Ein Film des geistreichen Spottes  
ist der neue deutsche Fox-Film

### Madame wünscht keine Kinder

Die Komödie einer Ehe in 6 Akten nach dem großen  
Pariser Romanerfolg von Clément Baulet.

In den Hauptrollen:  
Maria Corda, Harry Diebke,  
Maria Pandler, Trude Hesterberg, Dina Gralla,  
Hermann Ballentin, Camilla von Hollay.

Dieser Film hat durch seine Aufrichtigkeit, seinen  
graziösen Spot und seinen ersten Grundgedanken  
die Welt alarmiert. Er behandelt das Problem des  
Kindes, das die ganze Welt bewegt.

Außerdem das große, interessante und lustige  
**Beiprogramm.**  
Beginn Sonntag: 2.00, 3.50, 5.40, 7.30, 9.00 Uhr.

## E. B. Schmid, Architekt

empfiehlt sich der verehrl. Einwohnerschaft von  
Schömburg und Umgebung im Anfertigen  
von Entwürfen für alle Art Bauten, Bauplänen  
usw. sowie Möbelzeichnungen jeder Form.

Büro bei K. Burkhardt, Zimmermann,  
Schömburg, Poststrasse.

## Zur Saat empfiehlt

**Kleefamen, ewigen und dreiblättrigen,  
Grassamen, Wicken, Erbsen**

in bekannt guter Qualität  
With. G. Blaich.

## Einige 100 000.— Mark für I. und II. Hypotheken

von 1000.— Mk. an zu billigstem Zins jederzeit zu  
vergeben durch  
Alber & Co., G. m. b. H., Stuttgart,  
Schellingstr. 15. — Telefon 20323.  
NB.: 1926 zirka 3 Millionen ansbezahlt!

## Werkstätte feiner Naturbindekunst

Höfen-Enz Inh. Karl Bacher Fernruf Nr. 6

## Trauer-Kränze

in apartester Ausführung, speziell für Gedenk- und Todestage, sowie  
Waldsträuße und Körbechen, jegliches in halbstarker Verarbeitung.  
Bestellungen werden schnellstens zugebracht,  
Verpackung und Versand nach auswärts.

## Das beste und schönste Geschenk für die Jugend

auf Ostern und Konfirmation ist ein  
**Gesangbuch.**

In reicher Auswahl und in soliden Einbänden  
vorrätig in der

**C. Meeh'sche Buchdruckerei**  
Inh. D. Strom. Neuenbürg a. E. Telefon 4.



## Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen.

helfen hier. Wie Heilig, wie göttlich ist der Husten, wie gefährlich der Keuchhusten,  
wie schlimm das kratzende Gefühl im Hals bei Verschleimung, bei Heiserkeit.  
Hier helfen nur die berühmten, seit 25 Jahren bewährten Kaiser's Brust-Cara-  
mellen. Paket 40 Pf., Dose 90 Pf.  
Zu haben in Neuenbürg: H. Böhnerhard, C. Bärenzins's Nachf., Joh. C. Flör,  
W. Fied, W. Gais, C. Gschwindmann, W. H. Kasper, Herrmann; Apoth.  
W. Tränkle, W. König, Schömburg; Brillen-Drogerie, Oscar Bering, Höfen;  
Joh. Barth, Alb. Stegmaier, Calmbach; W. Lohr, Fr. Wauer, Döbel; Engen  
Hedersack und W. Pakatz südlich.

